

Supertalent-Teilnehmer sind dabei

Kreis-Sport-Show steigt am 16. September in der Stadthalle – Buntes Programm mit Akrobatik und Tanz

GIFHORN. Bühne frei für die zweite Kreis-Sport-Show des KSB Gifhorn: Am Freitag, 16. September, werden in der Stadthalle nicht nur die Sportler in sieben verschiedenen Kategorien geehrt. Nein, den Besuchern wird von 19.30 Uhr an wieder ein abwechslungsreiches und vor allem unterhaltsames Programm auf der Bühne geboten.

Das Duo Indigo, die Supertalent-Teilnehmer, zeigt Akrobatik in Perfektion. Was am Vertikaltuch alles möglich ist, wird Felice Aguilar unter Beweis stellen. Und die Showgruppe des Niedersächsischen Turner-Bundes sowie die N'Stylz, die Hip-Hop-Dancecrew der SV Gifhorn, werden auf ihre Art tänzerisch begeistern.

Karten für die zweite Kreis-Sport-Show gibt es ausschließlich an der Abendkasse (Preis: 5 Euro).



Ein echter Hingucker: die Showgruppe des Niedersächsischen Turner-Bundes.

Foto: NTB

Internet-Voting: Über newsclick.de auf den Thron

GIFHORN. Wer ist Ihr Favorit? Wer hat Ihrer Meinung nach die größten sportlichen Leistungen im Zeitraum vom 1. Juli 2010 bis 30. Juni 2011 vollbracht? Kurzum: Wer ist für Sie der Sportler des Jahres in den sechs verschiedenen Kategorien, in denen gewählt wird? Hinzu kommen ja noch die Stillen Stars, die allerdings nicht gewählt werden.

Genau das wollen wir wissen! Machen Sie mit, liebe Leser, stimmen Sie im Internet ab – und helfen Sie so Ihrem Lieblingssportler zum Sprung aufs Siegereckchen. Wählen Sie auf



Unter folgendem Link gelangen Sie direkt zur Abstimmung:
www.newsclick.de/kreissportshow

SPORTLER DES JAHRES: DIE DREI KANDIDATEN

Eduard Gutknecht,
BC Gifhorn

Im Januar wechselte er von Hamburg nach Berlin zum Sauerland-Stall, ging hoch ins Halbschwergewicht – und nur vier Monate später durfte er sich bereits den EM-Gürtel umschnallen. Die Rede ist von Profiboxer Eduard Gutknecht, der in Neubrandenburg Europameister wurde. Der zweifache Familienvater lebt noch immer in Westerbeek und ist seinem Amateurverein BC Gifhorn bis heute treu geblieben.

Peter Kostrewa,
USK Gifhorn

Er hat die Ruhe einfach weg – am Schießstand, aber auch im Trainingsbetrieb: Peter Kostrewa ist nämlich nicht nur selbst ein erfolgreicher Sommerbiathlet, sondern auch noch der (Erfolgs-)Coach beim USK Gifhorn. Der 49-Jährige wurde zweifacher Landesmeister im Sprint. Und auf nationaler Ebene gab es 2010 in Altenberg gleich doppelt Silber – und zwar im Massenstart und im Sprint.

Maurice Niesner,
BV Gifhorn

Routinier, Allrounder, Mannschaftsführer: Kaum ein anderer Badminton-Spieler verkörpert die Erfolgsgeschichte des BV Gifhorn so wie Maurice Niesner. Denn nicht nur auf dem Court sind seine Leistungen spitze, auch als „Reiseplaner“ ragt der 33-Jährige heraus. Ebenso wie im Herrendoppel, wo er im Februar 2011 in Bielefeld die Bronzemedaille bei den deutschen Meisterschaften errang.

Kim Janine Gefeller,
TC GW Gifhorn

Siege pflastern ihren Weg – trotz ihres noch jungen Alters. Kim Janine Gefeller vom Tennisclub Grün-Weiß Gifhorn wurde unter dem Hallendach Vize-Landesmeisterin in der Altersklasse U16. Ihre Leistungsstärke stellt die Wesendorferin allerdings nicht nur dort und in den Punktspielen unter Beweis. Nein, auch viele Turniere – darunter die Serie um den Harz-Leine-Cup – entschied Kim Janine Gefeller für sich.

Astrid Hoffmann,
BV Gifhorn

Sie hatte keiner auf der Rechnung bei den deutschen Badminton-Meisterschaften in Bielefeld. Denn Astrid Hoffmann vom BV Gifhorn trat im Damendoppel in der Seidensticker Halle mit Inken Wienefeld an, deren etatmäßige Partnerin fehlte. Doch das neuformierte Duo harmonierte auf Anhieb, zog als ungesetzte Paarung ins Halbfinale ein. Die Bronzemedaille, ein Riesenerfolg für Astrid Hoffmann.

Anna Klasen,
TC GW Gifhorn

Sie ist die Nummer 1 des Tennisclubs Grün-Weiß Gifhorn und zugleich die Nummer 2 in ihrem Jahrgang 1993. Na klar, die Rede ist von Anna Klasen, die als „Sportlerin des Jahres 2010“ die Titelverteidigerin bei den Erwachsenen ist. Wie enorm sie sich entwickelt hat, zeigt sich auch an der folgenden Tatsache: Der Hankensbüttelerin gelang sowohl im Einzel als auch im Doppel der Sprung in die Weltrangliste.

JUGEND-SPORTLER DES JAHRES: DIE DREI KANDIDATEN

Hendrik Berner,
USK Gifhorn

Der Schnee, er fehlt eben zu meist in den hiesigen Gefilden. Und so ist es kein Wunder, dass Gifhorns Schießsportler ihren Erfolgsweg „nur“ im Sommerbiathlon beschreiten. Statt auf Skiern geht es in Laufschuhen auf die Strecke. Und dort ist Hendrik Berner vom USK eine Klasse für sich: Dritter bei den deutschen Meisterschaften 2010, dazu der Titel mit der Landesstaffel – es läuft rund...!

Arno Bratz,
RVG Hankensbüttel

Die Winzigkeit von 0,14 Sekunden fehlte nach 1500 Metern zu Silber: Und dennoch durfte Arno Bratz vom RVG Hankensbüttel zufrieden sein. Der U17-Ruderer brachte die Bronzemedaille von den deutschen Junioren-Meisterschaften mit, die Ende Juni 2011 in Brandenburg ausgetragen wurden. Im Leichtgewichts-Doppelzweiter wurde der Hankensbütteler Dritter mit Partner Kai Kostrzewa aus Celle.

Andrej Pazin,
MTV Gifhorn

Er ist mehr als „nur“ ein Talent – er ist ein Ausnahmetalent, das nun seinen Weg in der Jugend-Bundesliga sucht: Andrej Pazin vom MTV Gifhorn war in der vergangenen Saison der erfolgreichste Werfer in der Basketball-Landesliga, der höchsten Spielklasse der U14. Im Schnitt erzielte der Schwarz-Gelbe imposante 27,1 Punkte. Kein Wunder, dass der Gifhorer Landesauswahlspieler ist.

Melanie Panzilius,
MTV Gifhorn

Sie ist die große Ausnahme im Nachwuchsbereich: Als einzige Jugend-Sportlerin zählt Melanie Panzilius – wie schon 2010 – zu den drei nominierten Kandidaten und greift nun nach Gold. Doch die erneute Nominierung kommt ja nicht von ungefähr: Die Rollkunstläuferin des MTV Gifhorn blieb in der Erfolgsspur und fuhr auf allen Ebenen ganz vorne mit. Zudem gab es mit dem „Dream Team“ DM-Gold.

Rieka Saucke,
USK Gifhorn

Schnell, zielsicher – erfolgreich: Rieka Saucke vom USK Gifhorn war die erfolgreichste Sommerbiathletin des Kreises im Nachwuchsbereich. Die 17-Jährige sicherte sich bei den Landesmeisterschaften in Clausthal-Zellerfeld Gold und Silber in den Sprint-Wettbewerben. Damit nicht genug: Bei den „Deutschen“ holte sie den Titel im Massenstart und brachte noch zweimal Silber aus Altenberg mit.

Johanna Tietge,
SSV Kästorf

Nein, Johanna Tietge ist keine gute Fußballerin. Sie ist eine so gute Fußballerin, dass sie sich seit Jahren glänzend in Szene setzt im Konzert der männlichen Kollegen beim SSV Kästorf. Als Leistungsträgerin hat sie sich einen Stammplatz in der NFV-Auswahl gesichert. Und inzwischen geht sie – dank des Zweitspielrechtes – auch für den Bundesliga-Nachwuchs des VfL Wolfsburg auf Torejagd.

MANNSCHAFT DES JAHRES: DIE KANDIDATEN

MTV Gifhorn,
Frauen-Handball

Die Mannschaft von Trainer Frank Ratz spazierte förmlich durch die Landesliga und feierte völlig verdient den Aufstieg in die Oberliga. Passend zum 150-jährigen Bestehen des MTV gab es also ein schönes Geschenk.

Tanzen, Roland und Kerstin Schmitz

Sie sind das beste Turnierpaar im Kreis Gifhorn. Roland und Kerstin Schmitz gelang der Aufstieg in die Senioren IA, in die 2. Bundesliga des Tanzsports sozusagen. Eine tolle Angelegenheit für das Duo von der SV Gifhorn.

TC GW Gifhorn,
Frauen-Tennis

Ob im Winter oder Sommer – auf der Bleiche gibt es offenbar das ganze Jahr allen Grund zum Strahlen. Anna Klasen und Co. gelang in der Halle der Sprung in die 1. Nordliga, die höchste Spielklasse.

MTV Gifhorn,
U19-Fußball

Nur eine Niederlage mussten die Schützlinge von Trainer Dirk Topf verkraften und machten mit nur 14 Gegentreffern den Wiederaufstieg in die Niedersachsenliga perfekt. Als Krönung gab es noch den Bezirkspokalsieg.

RSV Löwe Gifhorn,
U13-Radball

Tim Busse und Cedric Rowold schrieben Geschichte – und räumten 2011 wirklich alles ab. Als erstes Gifhorer Radball-Duo überhaupt durften sich die beiden Youngster als deutscher Meister ihrer Altersklasse feiern lassen.

VfR Wilsche/Neub.,
B-Juniorinnen

Sie wurden Meister in der Halle und im Freien, triumphierten auch noch im Kreispokal. Kurzum: Im Jahr der Frauenfußball-WM waren die „Mädels“ von Coach Dietmar Wulf das Maß aller Dinge. Sie holten das Triple!

NACHRICHTEN

Turniere beim TSC Gifhorn

Heute finden beim Tanzsportclub Gifhorn in der Adam-Riese-Straße 14 einige Jugendpokalturniere statt. „Endlich haben wir in der Junioren-Klasse einmal richtig viele Anmeldungen“, freut sich TSC-Sportwart Siegfried Uhde. Es starten Paare aus ganz Norddeutschland, darunter sind auch vier Gifhorer Paare. Beginn ist um 14 Uhr. Den Anfang machen die Junioren ID Standard, es folgen im Anschluss weitere Turniere in den Juniorenklassen I und II Standard und Latein.

Sportabzeichen

Die allwöchentliche Abnahme der Schwimmleistungen endet am heutigen Samstag.

Bäumann nur Elfter

Gifhorer Handbiker im WM-Zeitfahren chancenlos

GIFHORN. „Im ersten Moment war es ein Tiefschlag für mich. Aber ich habe wirklich alles abgerufen, was drin war“, erklärte Stefan Bäumann merklich enttäuscht. Der Handbiker aus Gifhorn musste sich bei der Weltmeisterschaft im dänischen Roskilde im Zeitfahren mit dem elften Platz begnügen.

Der 41-Jährige legte den 15 Kilometer langen Rundkurs in 26:16 Minuten zurück und lag damit 2:46 Minuten hinter Weltmeister Jean-Marc Berset (Schweiz), der die Konkurrenz allerdings auch düpierte. So folgte Silbermedaillen-Gewinner Vittorio Podesta bereits mit 1:04 Mi-

nuten Rückstand auf dem zweiten Platz.

„Die anderen Fahrer waren einfach besser als ich – das muss ich so hinnehmen“, sagte Bäumann, dessen Befürchtungen eingetreten waren. „Ich habe in der ersten Hälfte des Rennens zu viel Zeit verloren.“ Dennoch: Der Gifhorer lag als Elfter immer noch vor seinem Landsmann Max Weber – und war somit bester Deutscher.

Und so soll es auch heute sein, wenn das 60 Kilometer lange Straßenrennen ansteht. „Ich muss morgen unter die ersten Acht fahren“, stellte Bäumann klar.

Rekordteilnahme wird erwartet

WILSCHE. Am morgigen Sonntag startet der 7. Fun-Run des VfR Wilsche/Neubokel am Maschstadion in Wilsche. Auch dieses Jahr gehört der Lauf wieder zum Laufcup Wolfsburg-Gifhorn.

Die 10-km-Strecke wurde so gewählt, dass sie landschaftlich reizvoll ist. Der Rundkurs führt durch die Gifhorer Ortsteile Wilsche und Neubokel. Die Attraktivität der Strecke hat sich schon herumgesprochen. Darüber hinaus handelt es sich um einen sehr flachen Laufkurs, der den Sportlern persönliche Bestzeiten ermöglicht. Bei guten Wetterbedingungen wird ein Teilnehmerrekord mit über 300 Startern erwartet.

Unsere Wahl
11. September

Ich gehe zur Wahl, weil ...

es für mich die Möglichkeit ist, Einfluss auf die Zukunft meiner Stadt zu nehmen.



Stefan Bäumann (41), Handbikesportler